

- ⇒ **Vermessung an der Frauenkirche Dresden - Führung auf der Baustelle**  
(Dresden, 7.12.2002, Dr. Weber, Treffpunkt: 11.00 Uhr vor Ort, individuelle Anreise, vorherige Anmeldung bei Prof. Noack notwendig)
- ⇒ **Thema wird noch bekanntgegeben**  
(Berlin, 20.02.2003)
- ⇒ **Photogrammetrisches Thema**  
(Cottbus, 20.06.2003, Pöttinger, ÖbVI in Brandenburg/Havel)
- ⇒ **Die Deformation der Erdoberfläche**  
(Berlin, 16.03.2003, Dr.-Ing. Klotz, GFZ Potsdam)
- ⇒ **Vermessungswesen bei der Deutschen Bahn AG - ein Beruf im Wandel**  
(Berlin, 3.04.2003, Niehues, Deutsche Bahn AG Berlin)

### **Veranstaltungsort und -beginn:**

TU Berlin, Hörsaal BH 1058 der Technischen Universität Berlin (Ostflügel),  
Straße des 17. Juni 135, Beginn: 17.00 Uhr

GFZ Potsdam, Seminarraum H1 des GeoForschungsZentrums, Telegrafenberg,  
Beginn: 17.00 Uhr

TU Cottbus, Seminarraum 130 der Brandenburgischen Technischen Universität  
Cottbus, Karl-Marx-Straße 17, Beginn: 16.00 Uhr

Frankfurt (Oder), City Park Hotel, Lindenstraße 12, Beginn: 15.00 Uhr

### **Achtung!**

Der DWV-Landesverein Berlin Brandenburg e.V. hat eine eigene Webadresse.  
Die aktuelle Planung der Geodätischen Kolloquien und weitere nützliche Infor-  
mationen sind unter [www.dvw-lvl.de](http://www.dvw-lvl.de) zu finden.

## 150 Jahre Mount Everest

Der Berg ist nach Sir George Everest benannt, der als Leiter einer Vermessungsexpedition für die Kartierung Indiens verantwortlich war. 1852 entdeckte sein Team den höchsten Berg der Welt, welcher erst 1953 bestiegen wurde.

In Nepal nennt man den Berg Sagarmatha und bei den Tibetern heißt er Chomolungma. Beide Namen bedeuten „Göttin Weltmutter“. Die Geodäten, die 1852 zum Everest reisten, hatten weniger Fantasie: Für sie war er schlicht „Gipfel XV“. Sir

George zeigte sich über die Ehre der Namensgebung wenig erfreut. Er gab zu bedenken, dass „Everest“ für die lokale Bevölkerung nicht aussprechbar und in Hindi auch nicht schreibbar sei.

Übrigens, die höchste Erhebung Brandenburgs, der 201 m hohe Kutschenberg bei Ortrand, ist erst nach umfangreichen Vermessungen vor zwei Jahren als solcher entdeckt worden.

(Heinrich Tilly, MI Potsdam)